

Zeitschrift: Beiträge zur Statistik der Stadt Bern
Herausgeber: Statistisches Amt der Stadt Bern
Band: - (1936)
Heft: 22

Artikel: Der Berner Bau- und Wohnungsmarkt um die Jahreswende 1935/36
Autor: [s.n.]
Kapitel: II: Neuwohnungsangebot 1936
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-847244>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

II. Neuwohnungsangebot 1936.

1. Allgemeines.

Gleichzeitig mit der Zählung der leerstehenden Wohnungen wurde, wie dies in Bern üblich ist, auch die Zahl der auf Jahresende 1935 im Bau begriffenen Neubauten festgestellt, d. h. der Neuwohnungen, die voraussichtlich zu den am 15. November ermittelten 1213 leerstehenden Wohnungen im Jahre 1936 auf den Markt gelangen. Das Statistische Amt hat erstmals im Jahre 1917, anlässlich der Besprechung der Ergebnisse der damaligen Leerwohnungszählung (Beiträge zur Statistik der Stadt Bern, Heft 2, S. 5 ff.), darauf hingewiesen, daß u. a. erst die Kenntnis des Neuwohnungs-Sichtangebotes eine sachgemäße Auswertung der Leerwohnungsziffern ermögliche, weshalb sich beide Erhebungen gegenseitig ergänzen und folglich zweckmäßig im nämlichen Zeitpunkte durchgeführt werden.

2. Ergebnisse.

Auf Jahresende 1935 waren im Gemeindebezirke Bern 56 Gebäude mit 283 Wohnungen im Bau begriffen. Über die Ergebnisse der früheren Erhebungen geben die nachstehenden Zahlen Aufschluß.

Zeitpunkt	Anzahl		1932 = 100	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
Dezember 1932	192	1124	100,0	100,0
„ 1933	186	1071	96,9	95,3
„ 1934	82	442	42,7	39,3
„ 1935	56	283	29,2	25,2

Man erkennt hieraus den starken Rückgang der Bautätigkeit. Die 283 Wohnungen, die voraussichtlich im Laufe des Jahres 1936 bezugsbereit werden, gliedern sich nach der Zimmerzahl wie folgt:

Zimmerzahl	Im Bau begriffene Wohnungen			
	15. November 1935 absolut	in %	1. Dezember 1934 absolut	in %
1	15	5,3	37	8,4
2	143	50,5	207	46,8
3	68	24,0	124	28,1
Kleinwohnungen	226	79,8	368	83,3
Mittelwohnungen	56	19,8	69	15,6
Großwohnungen	1	0,4	5	1,1
Zusammen	283	100,0	442	100,0

Von den 283 (davon 13 Einfamilienhäuser) Ende Dezember 1935 im Bau begriffenen Wohnungen werden voraussichtlich bezugsbereit:

Bezugsbereit	Im Bau begriffene Wohnungen		
	15. November 1935 absolut	1935 %	1. Dezember 1934 %
im 1. Vierteljahr 1936	77	27,2	11,3
im 2. Vierteljahr 1936	146	51,6	69,7
im 3. Vierteljahr 1936	60	21,2	19,0
Zusammen	283	100,0	100,0

In örtlicher Beziehung steht der Stadtteil Breitenrain-Lorraine mit 129 oder 45,6 % der voraussichtlichen Wohnungsproduktion an der Spitze.

Stadtteil	Im Bau begriffene Wohnungen		
	15. November 1935 absolut	1935 in %	1. Dezember 1934 in %
Altstadt	1	0,4	4,7
Länggasse-Felsenau	24	8,5	7,7
Mattenhof-Weissenbühl	58	20,5	33,2
Kirchenfeld-Schoßhalde	59	20,8	16,1
Breitenrain-Lorraine	129	45,6	32,4
Bümpliz	12	4,2	5,9
Zusammen	283	100,0	100,0

Die Auszählung der Neubauten nach dem Ersteller ergibt, daß von den insgesamt 283 voraussichtlichen Neuwohnungen 50 oder 17,7 % auf Bestellbauten und 233 (82,3 %) auf Verkaufsbauten entfallen. Die öffentliche Verwaltung ist an der voraussichtlichen Wohnungsproduktion des Jahres 1936 nur mit fünf Dienstwohnungen (Feuerwehrkaserne und Abdankungshalle im Schoßhaldenfriedhof) beteiligt.

Wie in frühern Jahren wurde auch festzustellen versucht, in wievielen Fällen bei der Erstellung der 56 Wohnbauten mit ihren voraussichtlichen 283 Wohnungen nicht in Bern ansässige Baufirmen beteiligt sind. Diese Auszählung ergab folgendes Bild:

	Gebäude	Wohnungen	
		absolut	%
Ersteller in Bern wohnhaft	50	230	81,3
Ersteller auswärts wohnhaft ...	6	53	18,7
Zusammen	56	283	100,0

Die 6 Gebäude bzw. 53 Wohnungen, die von Auswärtigen erstellt werden, verteilen sich auf einen Baumeister in Muri (1 Gebäude mit 5 Wohnungen) und eine Familien-Aktiengesellschaft (Burmac) mit Sitz in Schönenwerd (5 Gebäude mit 43 Wohnungen), wobei die Bauleitung der letztern fünf Wohngebäude stadtbernischen Baufirmen übertragen ist.

Nachstehend mögen noch einige Zahlen über die Wohnbautätigkeit im Gemeindebezirk Bern in den letzten Jahren von Interesse sein.

Jahr bzw. Jahres- durchschnitt	Neuerstellte Wohnungen	Wohnungs- abgang	Neuwohnungs- Reinzugang	Baukosten- index 1914 = 100
1914—1917	180	18	162	*
1918—1921	418	13	405	268 ¹⁾
1922—1925	745	36	709	195
1926—1929	633	45	588	169
1930	668	30	638	171
1931	735	130	605	170
1932	1118	65	1053	170
1933	1393	61	1332	168
1934	1179	30	1149	165
1935	718	54	664	163
1936 (Sichtangebot)	288	30	258	*

¹⁾ Höchststand 1919/20: 276.